



Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2023

Perpetuum Vita Global

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung
K1306



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds Perpetuum Vita Global.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.hal-privatbank.com) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023.



Management und Verwaltung	4
Bericht des Fondsmanagers	5
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht	7
Perpetuum Vita Global	9
Bericht des réviseur d'entreprises agréé	18
Sonstige Hinweise (ungeprüft)	21



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
R.C.S. Luxembourg B28878
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2022: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp
Vorstand
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg
Independent Director

Andreas Neugebauer
Independent Director

Vorstand

Elisabeth Backes
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl-, Vertrieb- und Kontaktstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Kontaktstelle Deutschland:
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Vertriebsstelle Deutschland:
DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH
Pilotystrasse 3, D-90408 Nürnberg

Republik Österreich

Kontaktstelle/Informationsstelle Österreich
Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG
Am Belvedere 1, A-1100 Wien

Fondsmanager

DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH
Pilotystrasse 3, D-90408 Nürnberg

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach



Bericht des Fondsmanagers

Rückblick

Das bestimmende Thema des Jahres 2022 war mit Sicherheit der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine. Die unmittelbaren Folgen – wie die unsichere Versorgungslage insbesondere mit Gas – schlugen sich im Laufe der letzten 6 Monate des Jahres über Zweitrundeeffekte in der Inflation nieder. Die abnehmende Globalisierung sowie Lieferkettenprobleme taten ihr Übriges, um die Preise auf lange nicht gesehene Höhen zu treiben.

Während die Inflation in den USA im Juli auf bis zu 9,1 % stieg, wurde das Hoch in Europa erst im November mit 10,4 % erreicht. Die teils zweistelligen Wachstumsraten führten jedoch dazu, dass die Arbeitnehmer die eigenen Inflationserwartungen anpassten und ihrerseits höhere Löhne forderten. Nicht zuletzt die Gewerkschaften konnten sich, durch teils aggressive Streikpolitik, Gehaltssteigerungen im 2-stelligen Bereich sichern. Die drohende Lohn-Preis-Spirale wurde von beiden Zentralbanken dies- wie jenseits des Atlantiks vehement bekämpft.

Die amerikanische Notenbank FED begann bereits im März 2022 mit der ersten Erhöhung der Leitzinsen und pausierte zunächst im Juni 2023 ein erstes Mal bei einem Leitzinsniveau von 5,25 % (für Juli wird aber bereits eine weitere Erhöhung eingepreist). Die europäische Zentralbank EZB hingegen sprach lange Zeit von transitorischer Inflation bevor sie schlussendlich im Juli 2022 die Zinsen ebenfalls erhöhte, im weiteren Verlauf sukzessive auf ein Niveau von immerhin 4,00 % per Juni 2023.

Im Laufe des zweiten Halbjahres (01.01.2023 - 30.06.2023) haben schwache Konjunkturaussichten die Energiepreise (u.a. Öl, Gas, Strom) weiter gedrückt und den Inflationsanstieg somit weiter abgedämpft. Doch obwohl die Inflation alleine schon durch Basiseffekte geringer ausgefallen ist, spricht vieles dafür, dass sie so rasch nicht wieder auf das Vorkrisenniveau sinken wird. Neben den nicht allzu rosigen Aussichten für die Weltwirtschaft werden die Zinserhöhungen mit einer Verzögerung von 6 bis 24 Monaten in der Privatwirtschaft ankommen.

Durch die Turbulenzen der Regionalbanken in den USA und dem Zusammenbruch der Credit Suisse im März (mit der finalen Übernahme durch die UBS) keimte die Angst einer weiteren Finanzkrise auf. Viele Banken erhöhten in der Folge sukzessive die Anforderungen für die Kreditvergabe mit negativen Folgen für die Wirtschaft bzw. Unternehmen. Insbesondere die private wie auch gewerbliche Immobilien-Nachfrage ist durch den Zinsanstieg regelrecht zusammengebrochen. Die Zinskurven sind in den USA und Europa jeweils weiterhin invers – ein verlässlicher Indikator für eine kommende Rezession.

Insbesondere die Verfügbarkeit von Anlagen, welche relativ risikoarm eine Rendite oberhalb von 2,00 - 2,50 % erwirtschaften können, hatte zu einigen Verwerfungen an den Märkten geführt. Über eine Dekade lang haben Verbraucher und Investoren in ihrer Sehnsucht nach Zinsen in alternative Investments (Real Estate, Private Equity, Private Debt) investiert. Da sich die Rendite-Risiko-Perspektive nun geändert hat, sehen sich diese Asset-Klassen verstärkt Mittelabflüssen ausgesetzt. Während die breiten Aktienindizes per Ende des letzten Jahres ihre bis Mitte des Jahres aufgelaufenen Verluste nahezu vollständig ausgleichen konnten, war das Schlagwort für das Jahr 2023 „Künstliche Intelligenz“.

Die von Chat GPT entwickelte künstliche Intelligenz begeistert die Massen und löste innerhalb weniger Wochen einen Hype aus. In diesem Umfeld konnte der NASDAQ und hier insbesondere NVIDIA die Märkte outperformen. Obwohl Technologie-Aktien in der Breite an Wert gewinnen konnten, täuscht dies über die allgemeine Lage an den Märkten, denn sehr wenige hoch kapitalisierte Aktien ziehen den Markt nach oben. Für den großen Rest der Firmen stehen demnächst wieder Quartalszahlen an. Die Ergebniserwartungen bei höheren Zinsen, einem engen Arbeitsmarkt und damit höheren Löhnen sowie fallenden Margen werden für Aufregung sorgen und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, bedingt durch Inflation und Zinspolitik, Tribut zollen. In der Asset-Klasse Anleihen haben speziell langlaufende Papiere im Rahmen der Zinserhöhungen überdurchschnittlich an Wert verloren. Kurzlaufende Papiere, insbesondere Staatsanleihen und Titel von supranationalen Emittenten, rentieren um die 3 %.

Entwicklung

Zu Beginn des Geschäftsjahres (01.07.2022 - 30.06.2023) war der Perpetuum Vita Global mit 68,54 % in Aktien investiert. Auf Anleihen entfiel ein Anteil von 5,00 %, während 9,11 % in Investmentfondsanteilen gehalten wurden.

Bis zum Geschäftsjahresende stieg der Aktienanteil im Portfolio auf 76,69 %. Der Anteil an französischen und britischen Unternehmen wuchs überproportional an. Das Engagement in Aktien konzentrierte sich insbesondere auf Unternehmen aus der Eurozone, darüber hinaus war der Fonds in Großbritannien und der Schweiz investiert. Aufgrund der zahlreichen Risiken war ein großer Teil der Aktienposition durch den Einsatz von Derivaten über den gesamten Berichtszeitraum abgesichert, wodurch die Netto-Aktienquote knapp 35 % betrug. Der Anteil der Anleihen reduzierte sich, u.a. aufgrund von Fälligkeiten, auf 2,28 % und wurde vollständig über Unternehmensanleihen abgebildet. Auch der Anteil von Investmentfonds veränderte sich kaum, hier lag der Wert zum Ende des Berichtszeitraums bei 8,22 %. Die Liquiditätsquote reduzierte sich auf 9,90 %. Dies ist neben Mittelrückflüssen unter anderem auf das höhere Absicherungsniveau des Aktienanteils zurückzuführen. Die verbleibende Liquidität ermöglicht es uns dennoch, Opportunitäten in einem sich verbessernden Marktumfeld wahrnehmen zu können. Der Perpetuum Vita Global schloss den Berichtszeitraum mit einer Performance von +3,70 %, bei einer geringen Schwankungsbreite von 5,24 %, ab.



Insgesamt zeigt sich ein gemischtes Bild:

Auf der einen Seite erwarten wir, dass die Inflation wieder auf ein niedrigeres, aber erhöhtes Niveau fallen wird. Die Energiepreiskrise scheint vorerst überstanden und der Arbeitsmarkt (besonders in den USA) zeigt sich robust.

Andererseits ist der Ukraine-Krieg noch nicht vorbei, der nächste Winter steht bevor. Der drohende, weltweite Wirtschaftsabschwung bei weiterer Deglobalisierung und ansteigendem Protektionismus könnte die Welt vor neue Herausforderungen stellen. Der OECD G20 Leading Indicator zeigt sich zwar aktuell stabilisiert, deutet jedoch noch nicht auf eine wirtschaftliche Belebung hin. Die konjunkturellen Aussichten bleiben ohne Dynamik. Die ehemalige Konjunkturlokomotive in China stockt und droht zu einem Risiko für die globale Konjunktur zu werden. Der sich abzeichnende Konjunkturabschwung ist bei vielen Gewinnsschätzungen noch nicht eingepreist und könnte besonders im zweiten Halbjahr 2023 zu weiteren Gewinnwarnungen von Unternehmen führen.

Die Zins- und Bilanzpolitik der Notenbanken wird zunächst vor dem Hintergrund immer noch zu hoher Inflationsraten, die weit von den jeweiligen Zielen entfernt sind, restriktiv bleiben und nach dem Ende des Zinserhöhungszyklus die Leitzinsen auf dem höheren Niveau belassen. Erst bei einer deutlichen Verschlechterung der Konjunktur und einem schwächeren Arbeitsmarkt in Verbindung mit einer fallenden Inflationsrate ist mit einer Änderung der Geldpolitik zu rechnen. Mit der Ausgabe neuer Staatsanleihen zur Finanzierung der Defizite wird die Liquidität zusätzlich verknappert.

Für die Aktien- und Rentenmärkte stellen die vorab genannten Risikofaktoren unserer Meinung nach weiterhin eine erhebliche Belastung dar. Obwohl die Volatilität in den letzten Wochen sukzessive gesunken ist, erwarten wir kurz- bis mittelfristig wieder steigende Spannungen und Schwankungen an den Kapitalmärkten.

Daher ist die Anlagestrategie weiterhin defensiv ausgerichtet, d.h. die Absicherungen werden tendenziell beibehalten und die Liquidität steht für Opportunitäten zur Verfügung. Bei der Titelauswahl sind wir in zyklischen Branchen untergewichtet und sehen die Chancen eher bei dividendenstarken Titeln. Ziel ist, größere Bewegungen nach unten zu vermeiden und das Fondsvermögen geringeren Schwankungen zu unterwerfen.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt. Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Zum 30. Juni 2023 wurden die Wertpapiere des Investmentportfolios, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Aufgrund der Marktbewegungen zwischen dem 29. und 30. Juni 2023 ergibt sich für den Fonds unter Zugrundelegung der Wertpapierkurse per Ultimo ein Bewertungsunterschied von 81.886,22 EUR, welcher einen signifikanten Einfluss i.H.v. 0,80 % auf das Nettofondsvermögen darstellt.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt: Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.



Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

Perpetuum Vita Global / LU0277316518 (1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023)

3,70 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

Perpetuum Vita Global (1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023)

2,47 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

Perpetuum Vita Global (1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023)

2,47 %

Performance Fee

Perpetuum Vita Global (1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023)

0,00 %

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/ TOR)

Perpetuum Vita Global (1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023)

-55 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für Perpetuum Vita Global grundsätzlich thesauriert. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird keine Ausschüttung vorgenommen.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen.

Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2023 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibgebühren).

Perpetuum Vita Global (1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023)

4.133,06 EUR



Vermögensaufstellung zum 30.06.2023

Perpetuum Vita Global

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen								8.062.759,76	78,99	
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Belgien										
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.		BE0974293251	Stück	3.800,00	0,00	0,00	EUR	51,07	194.066,00	1,90
Bundesrep. Deutschland										
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.		DE0008404005	Stück	1.400,00	0,00	0,00	EUR	211,05	295.470,00	2,89
BASF SE Namens-Aktien o.N.		DE000BASF111	Stück	4.400,00	0,00	0,00	EUR	44,04	193.776,00	1,90
Bayer AG Namens-Aktien o.N.		DE000BAY0017	Stück	3.800,00	0,00	0,00	EUR	50,51	191.938,00	1,88
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.		DE0005552004	Stück	4.000,00	0,00	0,00	EUR	44,20	176.780,00	1,73
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.		DE0005557508	Stück	13.800,00	0,00	0,00	EUR	19,93	275.034,00	2,69
E.ON SE Namens-Aktien o.N.		DE000ENAG999	Stück	17.000,00	0,00	0,00	EUR	11,54	196.095,00	1,92
ENCAVIS AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0006095003	Stück	6.600,00	0,00	0,00	EUR	14,80	97.680,00	0,96
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.		DE000EVNK013	Stück	4.400,00	0,00	0,00	EUR	17,12	75.328,00	0,74
freenet AG Namens-Aktien o.N.		DE000A0Z2ZZ5	Stück	5.800,00	0,00	0,00	EUR	22,94	133.052,00	1,30
Heidelberg Materials AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0006047004	Stück	1.400,00	0,00	0,00	EUR	74,56	104.384,00	1,02
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.		DE0008430026	Stück	800,00	0,00	0,00	EUR	338,70	270.960,00	2,65
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.		DE0007164600	Stück	2.100,00	0,00	0,00	EUR	123,38	259.098,00	2,54
Siemens AG Namens-Aktien o.N.		DE0007236101	Stück	2.200,00	0,00	0,00	EUR	150,58	331.276,00	3,25
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.		DE0007231334	Stück	800,00	0,00	0,00	EUR	69,60	55.680,00	0,55
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.		DE0007664039	Stück	520,00	0,00	0,00	EUR	122,42	63.658,40	0,62
Frankreich										
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50		FR0000120073	Stück	1.593,00	0,00	0,00	EUR	163,20	259.977,60	2,55
AXA S.A. Actions Port. EO 2,29		FR0000120628	Stück	6.930,00	0,00	0,00	EUR	26,74	185.308,20	1,82
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2		FR0000131104	Stück	2.218,00	0,00	0,00	EUR	56,79	125.960,22	1,23
Danone S.A. Actions Port. EO-,25		FR0000120644	Stück	4.955,00	0,00	0,00	EUR	55,44	274.705,20	2,69
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18		FR0000121667	Stück	1.210,00	0,00	0,00	EUR	168,70	204.127,00	2,00
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3		FR0000121014	Stück	400,00	0,00	0,00	EUR	855,00	342.000,00	3,35
Oréal S.A., L' Actions Port. EO 0,2		FR0000120321	Stück	700,00	0,00	0,00	EUR	419,70	293.790,00	2,88
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2		FR0000120578	Stück	2.600,00	0,00	0,00	EUR	97,78	254.228,00	2,49



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4		FR0000121972	Stück	2.191,00	0,00	0,00	EUR	162,98	357.089,18	3,50
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50		FR0000120271	Stück	5.600,00	0,00	-900,00	EUR	51,93	290.808,00	2,85
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50		FR0000125486	Stück	1.630,00	0,00	0,00	EUR	105,62	172.160,60	1,69
Großbritannien										
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07		GB00BP6MXD84	Stück	7.500,00	0,00	0,00	GBP	23,26	202.100,23	1,98
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111		GB00B10RZP78	Stück	3.500,00	0,00	0,00	EUR	47,32	165.602,50	1,62
Italien										
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1		IT0003128367	Stück	23.860,00	0,00	0,00	EUR	6,14	146.428,82	1,43
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.		IT0003132476	Stück	15.800,00	0,00	-3.200,00	EUR	12,89	203.630,40	1,99
Niederlande										
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09		NL0010273215	Stück	525,00	0,00	0,00	EUR	668,40	350.910,00	3,44
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01		NL0011821202	Stück	11.632,00	0,00	0,00	EUR	12,18	141.724,29	1,39
Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder EO 0,20		NL0000009538	Stück	3.307,00	141,40	-0,40	EUR	19,43	64.255,01	0,63
Schweiz										
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10		CH0038863350	Stück	2.200,00	0,00	0,00	CHF	106,92	240.823,14	2,36
Spanien										
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50		ES0113900J37	Stück	39.406,00	0,00	0,00	EUR	3,34	131.675,15	1,29
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75		ES0144580Y14	Stück	19.586,00	321,00	0,00	EUR	11,86	232.192,03	2,27
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03		ES0148396007	Stück	2.971,00	0,00	0,00	EUR	34,99	103.955,29	1,02
Österreich										
Österreichische Post AG Inhaber-Aktien o.N.		AT0000APOST4	Stück	4.950,00	0,00	0,00	EUR	32,25	159.637,50	1,56
Verzinsliche Wertpapiere										
Bundesrep. Deutschland										
Sixt SE - Anleihe - 1,500 21.02.2024		DE000A2G9HU0	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	EUR	98,43	98.428,00	0,96
Österreich										
UBM Development AG - Anleihe (FRN) - 2,750 13.11.2025		AT0000A2AX04	Nominal	55.000,00	0,00	0,00	EUR	90,79	49.935,60	0,49
Organisierter Markt										
Aktien										
Bundesrep. Deutschland										
Homag Group AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0005297204	Stück	313,00	0,00	0,00	EUR	39,80	12.457,40	0,12
Verzinsliche Wertpapiere										
Bundesrep. Deutschland										
Euroboden GmbH - Anleihe - 5,500 18.11.2025		DE000A289EM6	Nominal	85.000,00	0,00	0,00	EUR	27,50	23.375,00	0,23
PNE AG - Anleihe - 5,000 23.06.2027		DE000A30VJW3	Nominal	60.000,00	0,00	0,00	EUR	102,00	61.200,00	0,60



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Investmentanteile*								838.662,00	8,22	
Gruppenfremde Investmentanteile										
Luxemburg										
IP F. - Blue Inhaber-Anteile Class X o.N.		LU1626623844	Anteile	10.900,00	0,00	-2.400,00	EUR	12,44	135.596,00	1,33
IP F. - Bond-Select Inhaber-Anteile I o.N.		LU0204032410	Anteile	7.200,00	0,00	-1.613,00	EUR	51,64	371.808,00	3,64
IP Fd-IP Global Equity Income Act. au Port. Y EUR Acc. oN		LU2270686715	Anteile	200,00	0,00	0,00	EUR	1.049,19	209.838,00	2,06
IP-W Quan.EU.Val. Act. au Port. T EUR Acc. oN		LU2368819624	Anteile	13.000,00	8.800,00	-1.300,00	EUR	9,34	121.420,00	1,19
Derivate								-67.070,00	-0,66	
Index-Derivate										
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktienindices										
Euro Stoxx 50 Future (EURX) Sep.2023	XEUR			-109,00			EUR		-67.070,00	-0,66
Bankguthaben								1.010.443,98	9,90	
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				1.010.443,98			EUR		1.010.443,98	9,90
Sonstige Vermögensgegenstände								402.603,92	3,94	
Dividendenansprüche				4.144,00			EUR		4.144,00	0,04
Einschüsse (Initial Margin)				326.222,50			EUR		326.222,50	3,20
Zinsansprüche aus Bankguthaben				3.055,53			EUR		3.055,53	0,03
Zinsansprüche aus Wertpapieren				2.111,87			EUR		2.111,87	0,02
Sonstige Forderungen				0,01			EUR		0,01	0,00
Forderungen aus Future Variation Margin				67.070,01			EUR		67.070,01	0,66
Gesamtaktiva								10.247.399,66	100,39	
Verbindlichkeiten								-39.658,97	-0,39	
aus										
Fondsmanagementvergütung				-3.363,38			EUR		-3.363,38	-0,03
Prüfungskosten				-17.653,36			EUR		-17.653,36	-0,17
Risikomanagementvergütung				-319,79			EUR		-319,79	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten				-4.516,61			EUR		-4.516,61	-0,04
Taxe d'abonnement				-1.171,28			EUR		-1.171,28	-0,01
Vertriebsstellenvergütung				-10.090,16			EUR		-10.090,16	-0,10

* Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verwahrstellenvergütung				-862,69			EUR		-862,69	-0,01
Verwaltungsvergütung				-1.681,70			EUR		-1.681,70	-0,02
Gesamtpassiva									-39.658,97	-0,39
Fondsvermögen									10.207.740,69	100,00**
Anteilwert			EUR						33,59	
Umlaufende Anteile			STK						303.848,482	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des Perpetuum Vita Global, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
EuroAPI SAS Actions Nom. EO 1	FR0014008VX5	EUR	0,00	-147,00
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809O6	EUR	19.265,00	-19.265,00
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809P3	EUR	19.265,00	-19.265,00
Verzinsliche Wertpapiere				
ZF North America Capital Inc. - Anleihe - 2,750 27.04.2023	DE000A14J7G6	EUR	0,00	-200.000,00
nicht notiert				
Aktien				
Iberdrola S.A. Acciones Port.Em.01/23 EO -,75	ES0144583277	EUR	321,00	-321,00



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Perpetuum Vita Global

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 gliedert sich wie folgt:

	Summe in EUR
I. Erträge	
Zinsen aus Anleihen (nach Quellensteuer)	15.207,87
Zinsen aus Bankguthaben	14.704,65
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	252.096,54
Erträge aus Investmentanteilen	4.690,00
Ordentlicher Ertragsausgleich	6.012,03
Summe der Erträge	292.711,09
II. Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-19.641,74
Verwahrstellenvergütung	-10.086,01
Taxe d'abonnement	-4.530,30
Prüfungskosten	-24.226,05
Druck- und Veröffentlichungskosten	-11.249,46
Risikomanagementvergütung	-3.837,48
Sonstige Aufwendungen	-11.798,47
Zinsaufwendungen	-1.392,95
Fondsmanagementvergütung	-39.283,41
Vertriebsstellenvergütung	-117.850,31
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-5.979,37
Summe der Aufwendungen	-249.875,55
III. Ordentliches Nettoergebnis	42.835,54
IV. Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	12.035,72
Realisierte Verluste	-816.255,29
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-1.483,60
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-805.703,17
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-762.867,63
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.154.197,73
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-73.256,13
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.080.941,60
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	318.073,97



Entwicklung des Fondsvermögens Perpetuum Vita Global

für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023:

	in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	9.867.704,28
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)	20.511,50
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.952.477,44
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.931.965,94
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	1.450,94
Ergebnis des Geschäftsjahres	318.073,97
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	1.154.197,73
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste	-73.256,13
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	10.207.740,69



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre* Perpetuum Vita Global

	in EUR
zum 30.06.2023	
Fondsvermögen	10.207.740,69
Umlaufende Anteile	303.848,482
Anteilwert	33,59
zum 30.06.2022	
Fondsvermögen	9.867.704,28
Umlaufende Anteile	304.675,469
Anteilwert	32,39
zum 30.06.2021	
Fondsvermögen	10.320.143,74
Umlaufende Anteile	303.884,911
Anteilwert	33,96
zum 30.06.2020	
Fondsvermögen	8.390.832,57
Umlaufende Anteile	266.254,071
Anteilwert	31,51

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.





KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
Perpetuum Vita Global
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Perpetuum Vita Global („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 30. Juni 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Perpetuum Vita Global zum 30. Juni 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserrstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 12. Oktober 2023

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Jan Jansen

Risikomanagementverfahren des Fonds Perpetuum Vita Global

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des Perpetuum Vita Global einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient ein globaler Aktienindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	24,3 %
Maximum	50,6 %
Durchschnitt	36,4 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 36,88 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vergütungsrichtlinie

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Informationen zur Vergütungspolitik der DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH sind im Internet unter folgendem Link erhältlich: <https://dfp-finanz.de/>

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 117 Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 12,0 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 117 Mitarbeitern wurden 22 Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeitern wurden in 2022 Vergütungen i.H.v. 3,0 Mio. Euro gezahlt, davon 0,5 Mio. Euro als variable Vergütung.

